



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



Modulhandbuch

Masterstudiengang Psychologie: Klinische Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft (Master of Science, M.Sc.)

(120 ECTS-Punkte)

Auf Basis der Prüfungs- und Studienordnung vom 28. September 2011 sowie der Satzung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung vom 12. September 2018

88/341/---/MO/H/2011

Stand: 02. Oktober 2018

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen und Erklärungen	3
Modul: P 1 Basismodul.....	4
Modul: P 2 Grundlagen klinisch-psychologischer Störungsbilder	6
Modul: P 3 Forschungskompetenz.....	8
Modul: P 4 Statistik	10
Modul: WP 1 Sozialpsychologie.....	12
Modul: WP 2 Entwicklungspsychologie	14
Modul: WP 3 Klinische Psychologie und Psychotherapie: Vertiefung und Forschung.....	16
Modul: WP 4 Klinische Neuropsychologie: Diagnostik und Intervention.....	19
Modul: WP 5 Neurokognitive Psychologie: Vertiefung.....	21
Modul: WP 6 Neurokognitive Psychologie: Forschung.....	24
Modul: P 5 Berufsbezogenes Praktikum.....	26
Modul: P 6 Forschung.....	28
Modul: WP 7 Klinische Psychologie und Psychotherapie: Anwendung und Projekt.....	29
Modul: WP 8 Klinische Neuropsychologie: Spezialthemen und Methoden	31
Modul: P 7 Abschlussmodul	33

Abkürzungen und Erklärungen

CP	Credit Points, ECTS-Punkte
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
h	Stunden
SoSe	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflicht
P	Pflicht

1. Die Beschreibung der zugeordneten Modulteile erfolgt hinsichtlich der jeweiligen Angaben zu ECTS-Punkten folgendem Schema: Nicht eingeklammerte ECTS-Punkte werden mit Bestehen der zugehörigen Modulprüfung oder Modulteilprüfung vergeben. Eingeklammerte ECTS-Punkte dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung.
2. Bei den Angaben zum Zeitpunkt im Studienverlauf kann es sich in Abhängigkeit von den Angaben der Anlage 2 der Prüfungs- und Studienordnung um feststehende Regelungen oder um bloße Empfehlungen handeln. Im Modulhandbuch wird dies durch die Begriffe "Regelsemester" und "Empfohlenes Semester" kenntlich gemacht.
3. Bitte beachten Sie: Das Modulhandbuch dient einer Orientierung für Ihren Studienverlauf. Für verbindliche Regelungen konsultieren Sie bitte ausschließlich die Prüfungs- und Studienordnung in ihrer jeweils geltenden Fassung. Diese finden Sie auf www.lmu.de/studienangebot unter Ihrem jeweiligen Studiengang.

Modul: P 1 Basismodul

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang Psychologie: Klinische Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft (Master of Science, M.Sc.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 1.1 Neurokognitive Grundlagenvertiefung	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	3
Vorlesung	P 1.2 Klinisch-psychologische Grundlagenvertiefung	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	3
Vorlesung	P 1.3 Klinisch-neuropsychologische Grundlagenvertiefung	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	3
Seminar	P 1.4 Neuropsychiatrie	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	3

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 8 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Keine

Wahlpflichtregelungen Keine

Teilnahmevoraussetzungen Keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Regelsemester: 1

Dauer Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte

Gegenstand der Vorlesung zur neurokognitiven Grundlagenvertiefung sind die aktuellen theoretischen, methodischen und empirischen Erkenntnisse zu den neurokognitiven Grundlagen der Handlungssteuerung, vornehmlich aus den Bereichen Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Lernen, Denken, Emotion, Motivation und motorische Kontrolle.

Gegenstand der Vorlesung zur klinisch-psychologischen Grundlagenvertiefung sind aktuelle Forschungsergebnisse zu Störungen des Erlebens und Verhaltens sowie zu psychologischen Methoden der Vorbeugung, Beratung und Therapie.

Gegenstand der Vorlesung zur klinisch-neuropsychologischen Grundlagenvertiefung sind die aktuellen Erkenntnisse zur Ursache, Untersuchung und Behandlung neuropsychologischer Störungen.

Gegenstand des Seminars zur Neuropsychiatrie sind aktuelle Erkenntnisse zu Störungen, die an der Schnittstelle zwischen Psychiatrie und Neurologie angesiedelt sind.

Qualifikationsziele Die Studierenden sind in der Lage, die Zusammenhänge zwischen den kognitiven Prozessen einerseits und ihren neuronalen

Grundlagen andererseits zu verstehen. Darüber hinaus überblicken sie den aktuellen Stand der Forschung zur Neurokognitiven Psychologie.

Zudem verfügen sie über vertiefte Kenntnisse zu Methoden der klinisch-psychologischen Forschung und kennen aktuelle Modelle zur Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer Störungen.

Die Lernenden überblicken aktuelle Strömungen in der Behandlung von Störungen des Erlebens und Verhaltens. Sie verstehen im Fall ausgewählter neuropsychologischer Störungen, die zugrundeliegenden pathologische Prozesse, die Untersuchungsverfahren und Behandlungsmöglichkeiten. Des Weiteren kennen die Studierenden den aktuellen Stand der Forschung bei ausgewählten neuropsychiatrischen Krankheitsbildern.

Form der Modulprüfung	<p>Modulteilprüfungen der Prüfungsform A:</p> <p>Klausur (60 Minuten) oder</p> <p>Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen) oder</p> <p>Referat und Kurzzusammenfassung (15-20 Minuten und 2.500 – max. 5.000 Zeichen) oder</p> <p>Präsentation und Dokumentation (15-20 Minuten und ca. 10 PowerPoint-Folien) oder</p> <p>Mündliche Prüfung (15-20 Minuten) oder</p> <p>Wissenschaftliches Protokoll (10.000 – max. 15.000 Zeichen) oder</p> <p>Übungsaufgaben (10-15 Aufgaben, Bearbeitungsdauer je 15 Minuten) oder</p> <p>Praktikumsbericht (ca. 15.000 Zeichen) oder</p> <p>Poster (DIN A1, Schriftgröße Arial 40)</p> <p>Die konkreten Prüfungsanforderungen (Prüfungsform und -dauer) sind von Beginn des Semesters an bekannt.</p>
Art der Bewertung	<p>Die Veranstaltungen P 1.1, P 1.2 und P 1.3 sind benotet.</p> <p>Die Veranstaltung P 1.4 ist nicht benotet.</p>
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile) vergeben.
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Ehring
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Keine

Modul: P 2 Grundlagen klinisch-psychologischer Störungsbilder

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang Psychologie: Klinische Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft (Master of Science, M.Sc.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 2.1 Neurobiologische Grundlagen klinisch-psychologischer Störungsbilder	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	3
Seminar	P 2.2 Emotions- und lernpsychologische Grundlagen klinisch-psychologischer Störungsbilder	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	3

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Keine

Wahlpflichtregelungen Keine

Teilnahmevoraussetzungen Keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Regelsemester: 1

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Das Modul behandelt die neurobiologischen, lerntheoretischen und emotionalen Grundlagen klinisch-psychologischer Störungsbilder anhand aktueller Forschungsergebnisse.

Im Fokus stehen neurobiologische Prozesse wie Auffälligkeiten oder Dysfunktionen des Nerven- oder Hormonsystems, die bei Entstehung und Aufrechterhaltung von psychischen und psychosomatischen Störungen eine Rolle spielen. Dabei werden aktuelle Ergebnisse der Elektroenzephalographie (EEG), der funktionellen Bildgebung (fMRI) und der klinischen Psychophysiologie berücksichtigt.

Weiterhin werden emotional-motivationale, sowie lernpsychologische Prozesse behandelt, die bei der Entstehung und Aufrechterhaltung von klinisch-psychologischen Störungsbildern eine Rolle spielen.

Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über neurobiologische, lerntheoretische und emotionale Bedingungsfaktoren von klinisch-psychologischen Störungsbildern. Sie verstehen die Bedeutung des Hirnstoffwechsels und degenerativer Prozesse des Nervensystems für Störungen des Erlebens und Verhaltens.

Die Lernenden haben außerdem Wissen zur Psychopharmako-

Therapie sowie zu den biopsychologischen Grundlagen psychotherapeutischer Verfahren erworben. Sie können Kenntnisse über allgemeine Modelle von Motivation, Emotion, Lernen und Selbstregulierungskompetenz auf klinische Störungsbilder anwenden.

Darüber hinaus kennen sie spezifische motivational-emotionale und lerntheoretische Modelle bestimmter Störungsbilder.

Form der Modulprüfung	<p>Modulteilprüfungen der Prüfungsform A:</p> <p>(siehe Modul P 1)</p> <p>Die konkreten Prüfungsanforderungen (Prüfungsform und -dauer) sind von Beginn des Semesters an bekannt.</p>
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile) vergeben.
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Paul Sauseng
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Keine

Modul: P 3 Forschungskompetenz

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang Psychologie: Klinische Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft (Master of Science, M.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 3.1 Methoden der Psychotherapieforschung	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	3
Seminar	P 3.2 Neurokognitive Methoden: Möglichkeiten und Grenzen	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	3
Unterricht in Kleingruppen	P 3.3 Interdisziplinäre Vermittlung von Forschungsergebnissen	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	3

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 6 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Wahlpflichtregelungen

Keine

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Regelsemester: 1

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte

In diesem Modul wird übergeordnetes methodisches Wissen für die Planung, Durchführung und Beurteilung von psychotherapeutischen und neurowissenschaftlichen Forschungsprojekten vermittelt. Dabei werden Kenntnisse über die verschiedenen Ziele, Erhebungsmethoden und Designs der Psychotherapieforschung vertieft.

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über aktuelle Strömungen und Ergebnisse der Psychotherapieforschung und ihre Beurteilung. Zudem werden Grundkenntnisse im Einsatz und in der Handhabung neurokognitiver Forschungs- und Untersuchungsmethoden vermittelt, wobei besonderer Wert auf die Herausarbeitung der jeweils spezifischen Vor- und Nachteile einer Methode sowie auf die Abwägung ihrer Möglichkeiten und Grenzen gelegt wird.

Des Weiteren werden Regeln zur aussagekräftigen Kommunikation von Forschungsbefunden für eine fachnahe sowie fachfremde Zuhörerschaft erarbeitet und erprobt.

Qualifikationsziele

Die Lernenden haben Wissen über psychotherapeutische Forschungsansätze und den angemessenen Einsatz neurokognitiver Methoden in der psychologischen Forschung erworben. Sie können den Nutzen neurowissenschaftlicher Forschungsme-

thoden für die Psychologie kritisch einschätzen sowie reflektieren.

Sie verfügen außerdem über Fertigkeiten zur optimalen Kommunikation von Forschungsbefunden an ein Publikum innerhalb und außerhalb ihres Fachgebietes.

Form der Modulprüfung	Modulteilprüfungen der Prüfungsform A: (siehe Modul P 1) Die konkreten Prüfungsanforderungen (Prüfungsform und -dauer) sind von Beginn des Semesters an bekannt.
Art der Bewertung	Die Veranstaltungen P 3.1 und P 3.2 sind benotet. Die Veranstaltung P 3.3 ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile) vergeben.
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Geyer
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Keine

Modul: P 4 Statistik

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang Psychologie: Klinische Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft (Master of Science, M.Sc.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 4.1 Probabilistische Verfahren und Beurteilerübereinstimmung	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Vorlesung	P 4.2 Multivariate Statistik	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 4.3 Seminar zur multivariaten Statistik	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 6 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Wahlpflichtregelungen

Keine

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Regelsemester: 1

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte

Das Modul behandelt statistische Verfahren zur Planung, Durchführung und Auswertung empirischer Untersuchungen. Dabei handelt es sich um fortgeschrittene Methoden zur Entwicklung und Validierung psychologischer Methoden sowie zur Auswertung empirischer Studien und zur Modellierung psychologischer Daten.

Die Studierenden lernen Grundlagen multivariater Analysemethoden (gemischte lineare Modelle und lineare Strukturgleichungsmodelle), quantifizierender (1-, 2-, 3-PL Modelle und das Partial-Credit-Modell) und klassifizierender (Mixed-Rasch-Modelle) probabilistischer Testmodelle und der Beobachterübereinstimmung (z. B. Kappa, Scotts-pi, Intraklassenkorrelationen) kennen.

Im Seminar werden die in den beiden Vorlesungen vorgestellten Methoden anhand von empirischen Datensätzen vertieft.

Qualifikationsziele

Die Lernenden beherrschen grundlegende probabilistische Testmodelle und weisen vertieftes Wissen über Koeffizienten Beurteilerreliabilität, über multivariate Analysemethoden wie lineare Strukturgleichungsmodelle und gemischte lineare Modelle auf.

Sie können die in der Vorlesung vermittelten statistischen Me-

thoden praktisch anwenden und deren Ergebnisse interpretieren.

Form der Modulprüfung	<p>Modulprüfungen der Prüfungsform B:</p> <p>Klausur (120 Minuten) oder</p> <p>Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen) oder</p> <p>Fallstudie (ca. 30.000 Zeichen) oder</p> <p>Mündliche Prüfung (30 Minuten) oder</p> <p>Kombination aus zwei Prüfungsleistungen der Prüfungsform A (siehe Modul P 1)</p> <p>Die konkreten Prüfungsanforderungen (Prüfungsform und -dauer) sind von Beginn des Semesters an bekannt.</p>
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile) vergeben.
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Markus Bühner
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Keine

Modul: WP 1 Sozialpsychologie

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang Psychologie: Klinische Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft (Master of Science, M.Sc.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 1.1 Sozialpsychologische Grundlagen klinisch-psychologischer Störungsbilder	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	3
Unterricht in Kleingruppen 1	WP 1.2 Gesundheitspsychologie	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	3
Unterricht in Kleingruppen 2	WP 1.3 Gesundheitspsychologie	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	3

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 6 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden:

Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 und WP 2 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Regelsemester: 1

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte

Das Wahlpflichtmodul umfasst eine Vertiefung theoretischer und empirischer Grundlagen der Sozialpsychologie. Dies betrifft das Kennenlernen, Verstehen und Anwenden sozialpsychologischer Theorien und empirischer Untersuchungen mit dem Fokus auf klinisch-psychologische Störungsbilder und Fragestellungen aus der Gesundheitspsychologie.

Im Besonderen sollen die sozialpsychologischen Kenntnisse zu Einstellungen, Wissen und Verhalten und das Verständnis zur Entstehung, Aufrechterhaltung, Intervention und Prävention klinisch-psychologischer Störungsbilder erweitert werden.

Inhaltlich werden Themen wie Kommunikation, Kognition, Reaktanz, soziale Wahrnehmung, sozialer Einfluss, Einstellungsänderung oder Gruppeneinfluss behandelt.

Qualifikationsziele

Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis der theoretischen Inhalte und empirischen Vorgehensweisen der Sozialpsychologie entwickelt und können ihre Bedeutung für

klinisch-psychologische Störungsbilder und gesundheitspsychologische Fragestellungen einordnen.

Zu den zentralen sozialpsychologischen Theorien können dazugehörige empirische Erkenntnisse genannt und die Modelle auf den Kontext klinisch-psychologischer Störungsbilder übertragen werden.

Zusätzlich kann das erworbene Wissen zur Entwicklung von Interventions- und Präventionsprogrammen angewendet werden.

Form der Modulprüfung	<p>Modulteilprüfungen der Prüfungsform A: (siehe Modul P 1)</p> <p>Die konkreten Prüfungsanforderungen (Prüfungsform und -dauer) sind von Beginn des Semesters an bekannt.</p>
Art der Bewertung	<p>Die Veranstaltungen WP 1.1 und WP 1.3 sind benotet.</p> <p>Die Veranstaltung WP 1.2 ist nicht benotet.</p>
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile) vergeben.
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Mario Gollwitzer
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Keine

Modul: WP 2 Entwicklungspsychologie

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang Psychologie: Klinische Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft (Master of Science, M.Sc.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 2.1 Entwicklungspsychologische Grundlagen klinisch-psychologischer Störungsbilder	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	3
Unterricht in Kleingruppen	WP 2.2 Klinisch-psychologische Störungsbilder bei Kindern und Jugendlichen 1	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	3
Unterricht in Kleingruppen	WP 2.3 Klinisch-psychologische Störungsbilder bei Kindern und Jugendlichen 2	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	3

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 6 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden:

Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 und WP 2 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Regelsemester: 1

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte

Im Modul werden Diagnose und Kategorisierung von Störungen nach ICD und/oder DSM vermittelt, wobei aktuelle Erkenntnisse zur Phänomenologie und Ätiologie psychischer Störungen im Rahmen einer gesunden und auch pathologischen Entwicklung behandelt werden. Dabei soll auf Grundlage entwicklungspsychologischer Theorien und Erkenntnissen ein tiefgreifendes Verständnis für die Entstehung von klinischen Störungen geschaffen werden.

Darüber hinaus liegt ein besonderer Schwerpunkt auf dem praxisrelevanten therapeutischen Vorgehen sowie auf dessen Verankerung in der klinischen Grundlagenforschung und der Entwicklungspsychologie. Zusätzlich werden Spezifische Interventionen im Kindes- und Jugendalter kennengelernt und erprobt. Hierbei wird ein Überblick zu Methoden und Ergebnissen der Interventionsforschung gegeben.

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können Kenntnisse in Klassifizierung und Diagnostik psychischer Störungen bei Kindern und Jugendlichen anwenden.</p> <p>Sie erkennen abweichende Entwicklungsverläufe, verstehen klinische Störungsbilder auf Grundlage aktueller entwicklungspsychologischer Erkenntnisse und können klinische Interventionen auf dem Hintergrund entwicklungspsychologischen Wissens einordnen.</p> <p>Außerdem haben sie weitere Kenntnisse in Therapie von psychischen Störungen bei Kindern und Jugendlichen erworben und setzen sich mit störungsspezifischen sozialen Interaktionen im klinisch-psychologischen Kontext (z. B. schwierigen Therapiesituationen) auseinander.</p>
Form der Modulprüfung	<p>Modulteilprüfungen der Prüfungsform A:</p> <p>(siehe Modul P 1)</p> <p>Die konkreten Prüfungsanforderungen (Prüfungsform und -dauer) sind von Beginn des Semesters an bekannt.</p>
Art der Bewertung	<p>Die Veranstaltungen WP 2.1 und WP 2.3 sind benotet.</p> <p>Die Veranstaltung WP 2.2 ist nicht benotet.</p>
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	<p>Die ECTS-Punkte werden bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile) vergeben.</p>
Modulverantwortliche/r	<p>Prof. Dr. Corinna Reck</p>
Unterrichtssprache(n)	<p>Deutsch</p>
Sonstige Informationen	<p>Keine</p>

Modul: WP 3 Klinische Psychologie und Psychotherapie: Vertiefung und Forschung

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang Psychologie: Klinische Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft (Master of Science, M.Sc.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Unterricht in Kleingruppen	WP 3.1 Klassifikation und Störungslehre	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Unterricht in Kleingruppen	WP 3.2 Klinisch-diagnostische Verfahren	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Unterricht in Kleingruppen	WP 3.3 Klinisch-psychologische Forschung	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Unterricht in Kleingruppen	WP 3.4 Intervention 1: Verfahren bei Kindern und Jugendlichen	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Unterricht in Kleingruppen	WP 3.5 Planung und Auswertung klinisch-empirischer Studien	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 15 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 10 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 450 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Keine

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden:

Aus den Wahlpflichtbereichen "Klinische Psychologie und Psychotherapie", "Klinische Neuropsychologie" und "Neurokognitive Psychologie" ist genau ein Wahlpflichtbereich zu wählen.

Hierzu sind aus den Wahlpflichtmodulen WP 3 bis WP 8

1. für den Wahlpflichtbereich "Klinische Psychologie und Psychotherapie" die Wahlpflichtmodule WP 3 und WP 7,
2. für den Wahlpflichtbereich "Klinische Neuropsychologie" die Wahlpflichtmodule WP 4 und WP 8,
3. für den Wahlpflichtbereich "Neurokognitive Psychologie" die Wahlpflichtmodule WP 5 und WP 6

zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen Keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Regelsemester: 2

Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
--------------	---

Inhalte	<p>Im Modul wird neben der theoretischen Vertiefung klinisch-psychologischen Wissens die forschungspraktische Arbeit in den Vordergrund gestellt. Es werden Kenntnisse und Handhabung der Klassifikationssysteme DSM und/oder ICD anhand der jeweiligen Störungskategorien vermittelt. Zusätzlich werden aktuelle Erkenntnisse zur Phänomenologie und Ätiologie psychischer Störungen behandelt.</p> <p>Neben einer Übersicht über gängige und spezielle klinische Test- und Untersuchungsverfahren werden sowohl Interview-, als auch Fremd- und Selbsteinschätzungsinstrumente theoretisch besprochen und praktisch durchgeführt, mit anschließender Auswertung und Interpretation der Ergebnisse. Darüber hinaus werden verschiedene Verfahren der funktionalen Diagnostik dargestellt und praktisch erprobt.</p> <p>Anhand aktueller Artikel sollen die Studierenden bei ausgewählten Störungsbildern Studien zum theoretischen Hintergrund und den Besonderheiten ihrer Anwendung vorstellen und diskutieren. Weiterhin werden Kenntnisse in Aufbau, Strukturierung und Datenmanagement von klinischpsychologischen Untersuchungen vertieft. Dabei wird auch deren Auswertung und Interpretation vermittelt.</p> <p>Mit Blick auf verschiedene Störungsbilder werden traditionelle und moderne Ansätze in der klinischpsychologischen Intervention vorgestellt. Die Interventionsformen werden theoretisch wie praktisch (exemplarisch) behandelt.</p>
----------------	---

Qualifikationsziele	<p>Die Lernenden überblicken Aufgabenstellungen und Vorgänge bei der Klassifizierung, Entwicklung und Aufrechterhaltung von psychischen Störungen. Sie beherrschen die Auswahl, Anwendung und Interpretation klinisch-psychologischer diagnostischer Instrumente und Verfahren.</p> <p>Sie beherrschen das Recherchieren, die kritische Interpretation und Sichtung von Nutzungsperspektiven wissenschaftlicher Publikationen sowie die selbständige Anwendung von grundlegenden sowie fortgeschritteneren Auswertungsprozeduren empirischer Daten.</p> <p>Die Studierenden sind ferner in der Lage, psychotherapeutische Interventionen zu planen, zu strukturieren und deren Ziele einzugrenzen.</p>
----------------------------	--

Form der Modulprüfung	Modulprüfung der Prüfungsform C: Klausur (180 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 45.000 Zeichen) oder Fallstudie (ca. 45.000 Zeichen) oder Mündliche Prüfung (45 Minuten) oder
------------------------------	---

Kombination aus der Prüfungsleistungen der

Prüfungsform A (siehe Modul P 1) oder

Kombination aus einer Prüfungsleistung der Prüfungsform A (siehe Modul P 1) und einer der Prüfungsform B (siehe Modul P 4), wobei die Prüfungsleistung der Prüfungsform B doppelt gewichtet wird.

Die konkreten Prüfungsanforderungen (Prüfungsform und -dauer) sind von Beginn des Semesters an bekannt.

Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile) vergeben.
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Ehring
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Keine

Modul: WP 4 Klinische Neuropsychologie: Diagnostik und Intervention

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang Psychologie: Klinische Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft (Master of Science, M.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Unterricht in Kleingruppen	WP 4.1 Prinzipien neuropsychologischer Diagnostik	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Unterricht in Kleingruppen	WP 4.2 Neuropsychologische Untersuchungsverfahren	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Unterricht in Kleingruppen	WP 4.3 Prinzipien neuropsychologischer Intervention	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Unterricht in Kleingruppen	WP 4.4 Praxis der Behandlungsplanung und Intervention	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Unterricht in Kleingruppen	WP 4.5 Befunderstellung und Begutachtung	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 15 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 10 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 450 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden:

Aus den Wahlpflichtbereichen "Klinische Psychologie und Psychotherapie", "Klinische Neuropsychologie" und "Neurokognitive Psychologie" ist genau ein Wahlpflichtbereich zu wählen.

Hierzu sind aus den Wahlpflichtmodulen WP 3 bis WP 8

1. für den Wahlpflichtbereich "Klinische Psychologie und Psychotherapie" die Wahlpflichtmodule WP 3 und WP 7,

2. für den Wahlpflichtbereich "Klinische Neuropsychologie" die Wahlpflichtmodule WP 4 und WP 8,

3. für den Wahlpflichtbereich "Neurokognitive Psychologie" die Wahlpflichtmodule WP 5 und WP 6

zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Regelsemester: 2

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte	<p>Das Modul liefert eine theoretische und praxisorientierte Einführung in die klinische Neuropsychologie. Die Neuropsychologie befasst sich mit psychischen bzw. kognitiven Störungen, die im Rahmen neurologischer Erkrankungen auftreten.</p> <p>Die Veranstaltung umfasst die Diagnose und Untersuchung dieser Störungen, die Dokumentation der Untersuchungsergebnisse, die Durchführung einer neuropsychologischen Begutachtung und die Planung, Evaluation und Durchführung von Intervention zur Behandlung neuropsychologischer Störungen.</p> <p>Im Kleingruppenunterricht werden diese Inhalte theoretisch aufbereitet und in der praktischen Anwendung vertieft.</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Prinzipien der neuropsychologischen Diagnostik werden verstanden und können dem Einzelfall angemessen angewandt werden.</p> <p>Die Studierenden kennen viele der gängigen neuropsychologischen Untersuchungsverfahren und verstehen, wie diese angewandt und ausgewertet werden. Darüber hinaus können sie die Ergebnisse der Untersuchung korrekt interpretieren und in einem Befund oder Gutachten darstellen.</p> <p>Sie kennen typische neuropsychologische Interventionsverfahren und wissen wie diese Interventionsverfahren erfolgversprechend eingesetzt werden.</p>
Form der Modulprüfung	<p>Modulprüfung der Prüfungsform C:</p> <p>(siehe Modul WP 3)</p> <p>Die konkreten Prüfungsanforderungen (Prüfungsform und -dauer) sind von Beginn des Semesters an bekannt.</p>
Art der Bewertung	<p>Das Modul ist benotet.</p>
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	<p>Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).</p>
Modulverantwortliche/r	<p>Prof. Dr. Thomas Schenk</p>
Unterrichtssprache(n)	<p>Deutsch</p>
Sonstige Informationen	<p>Keine</p>

Modul: WP 5 Neurokognitive Psychologie: Vertiefung

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang Psychologie: Klinische Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft (Master of Science, M.Sc.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Unterricht in Kleingruppen	WP 5.1 Einführung in die kognitiven Neurowissenschaften	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Unterricht in Kleingruppen	WP 5.2 Computationale Modellierung und wissenschaftliche Programmierung	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Unterricht in Kleingruppen	WP 5.3 Spezifische Methoden der neurokognitiven Psychologie	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Unterricht in Kleingruppen	WP 5.4 Neurokognitive Mechanismen der Adaptation und Plastizität	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 8 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden:

Aus den Wahlpflichtbereichen "Klinische Psychologie und Psychotherapie", "Klinische Neuropsychologie" und "Neurokognitive Psychologie" ist genau ein Wahlpflichtbereich zu wählen.

Hierzu sind aus den Wahlpflichtmodulen WP 3 bis WP 8

1. für den Wahlpflichtbereich "Klinische Psychologie und Psychotherapie" die Wahlpflichtmodule WP 3 und WP 7,
2. für den Wahlpflichtbereich "Klinische Neuropsychologie" die Wahlpflichtmodule WP 4 und WP 8,
3. für den Wahlpflichtbereich "Neurokognitive Psychologie" die Wahlpflichtmodule WP 5 und WP 6

zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen Keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Regelsemester: 3

Dauer Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte Die Neurokognitive Psychologie befasst sich damit, kognitive Funktionen und Prozesse der Wahrnehmung, der Aufmerksamkeit, des Lernens, des Gedächtnisses, des Denkens, der

Emotion, der Motivation und des Handelns im Kontext ihrer Realisierung im Gehirn zu untersuchen und neurokognitive Modelle zur Erklärung dieser Funktionen und Prozesse zu entwickeln. Sie setzt sowohl Methoden der klassischen experimentellen Psychologie als auch der Neurowissenschaften (z. B. EEG-Methoden, funktionelle bildgebende Verfahren, Transkraniale Magnetstimulation) ein.

Im Modul werden neben der Grundidee der Kognitiven Neurowissenschaften die Themen neurowissenschaftliche Methoden, höhere Wahrnehmungsfunktionen, Multisensorik, Lernen und Neuronale Plastizität, Gedächtnis, Handlungssteuerung, Exekutive Funktionen, Emotion und Motivation sowie Bewusstsein vertieft. Außerdem werden Grundzüge der Computationalen Neurowissenschaften und Techniken der Computationalen Modellierung vermittelt.

Des Weiteren werden Kenntnisse wichtiger Methoden der Kognitiven Neurowissenschaften (insbesondere EEG, fMRT und TMS) vermittelt. Erarbeitet wird auch der aktuelle Forschungsstand zu den Mechanismen von Adaptation und Plastizität und ihrer neuronalen Grundlagen.

Qualifikationsziele

Die Lernenden haben ein grundlegendes Verständnis für den Ansatz der neurokognitiven Psychologie sowie für die Art der Modellbildung in diesem Bereich. Sie verfügen über detaillierte Kenntnisse über die neuronale Realisierung kognitiver, motivationaler und emotionaler Prozesse im Gehirn und diskutieren Studien hierzu kritisch.

Zudem beherrschen die Studierenden die Anwendung gängiger Programme zur Durchführung experimenteller Untersuchungen sowie zur Datenanalyse und Modellierung. Sie können ferner beurteilen, in welcher Weise die Methoden der experimentellen Psychologie als auch der Neurowissenschaften bei Fragestellungen der neurokognitiven Psychologie Anwendung finden.

Ferner verstehen sie die Vorgänge wie Adaptivität, Lernen und Plastizität aus neurokognitiver Perspektive.

Form der Modulprüfung

Modulprüfung der Prüfungsform B:

(siehe Modul P 4)

Die konkreten Prüfungsanforderungen (Prüfungsform und -dauer) sind von Beginn des Semesters an bekannt.

Art der Bewertung

Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten

Die ECTS-Punkte werden bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile) vergeben.

Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Thomas Geyer

Unterrichtssprache(n)

Deutsch

Sonstige Informationen

Keine

Modul: WP 6 Neurokognitive Psychologie: Forschung

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang Psychologie: Klinische Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft (Master of Science, M.Sc.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Unterricht in Kleingruppen	WP 6.1 Neurokognitive Psychologie in der Anwendung	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Unterricht in Kleingruppen 1	WP 6.2 Neurokognitives Projekt	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Unterricht in Kleingruppen 2	WP 6.3 Neurokognitives Projekt	WiSe	60 h (4 SWS)	120 h	(6)
Unterricht in Kleingruppen	WP 6.4 Spezialthemen der neurokognitiven Psychologie	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 15 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 10 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 450 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Keine

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden:

Aus den Wahlpflichtbereichen "Klinische Psychologie und Psychotherapie", "Klinische Neuropsychologie" und "Neurokognitive Psychologie" ist genau ein Wahlpflichtbereich zu wählen.

Hierzu sind aus den Wahlpflichtmodulen WP 3 bis WP 8

1. für den Wahlpflichtbereich "Klinische Psychologie und Psychotherapie" die Wahlpflichtmodule WP 3 und WP 7,
2. für den Wahlpflichtbereich "Klinische Neuropsychologie" die Wahlpflichtmodule WP 4 und WP 8,
3. für den Wahlpflichtbereich "Neurokognitive Psychologie" die Wahlpflichtmodule WP 5 und WP 6

zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen Keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Regelsemester: 3

Dauer Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte In diesem Modul werden die verschiedenen Anwendungsfelder der neurokognitiven Psychologie vermittelt. Hierzu gehört die Anwendung neurokognitiver Ansätze in der Forschung, aber auch in praktischen Anwendungsbereichen.

Anwendungsfelder liegen hierbei beispielsweise in der neuropsychologischen Diagnostik, der Neuroergonomie, Neuroeconomics, Neuromarketing oder im Bereich Robotics.

Eine konkrete experimentelle Untersuchung zu einem aktuellen Forschungsthema der neurokognitiven Psychologie wird auf Grundlage theoretischer Erkenntnisse geplant und durchgeführt; zudem werden die Ergebnisse wissenschaftlich präsentiert. Des Weiteren werden wichtige aktuelle Arbeiten aus der neurokognitiven Psychologie diskutiert.

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden beherrschen die eigenständige praktische Planung, Durchführung und wissenschaftliche Aufbereitung realer Forschung. Diese umfasst sowohl Grundlagenforschung als auch Forschung in angewandten Bereichen der neurokognitiven Psychologie. Sie können hierzu die Methoden und Ansätze der neurokognitiven Psychologie in verschiedenen Anwendungsfeldern praktisch einsetzen.</p> <p>Die Lernenden erhalten dabei einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand der kognitiven Neurowissenschaften, ihrer Methoden und aktueller Fragestellungen.</p>
Form der Modulprüfung	<p>Modulprüfung der Prüfungsform C:</p> <p>(siehe Modul WP 3)</p> <p>Die konkreten Prüfungsanforderungen (Prüfungsform und -dauer) sind von Beginn des Semesters an bekannt.</p>
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile) vergeben.
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Geyer
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Keine

Modul: P 5 Berufsbezogenes Praktikum

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang Psychologie: Klinische Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft (Master of Science, M.Sc.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Praktikum	P 5.1 Praktikum	WiSe	-	420 h	(14)
Kolloquium	P 5.2 Praktikumsbegleitung	WiSe	15 h (1 SWS)	15 h	(1)

Im Modul müssen insgesamt 15 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 1 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 450 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Wahlpflichtregelungen

Keine

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Regelsemester: 3

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Das studienbegleitende Praktikum soll das erworbene Fachwissen in Forschung oder Praxis vertiefen. Es kann entweder in Einrichtungen klinischer Praxisfelder der Psychologie (z. B. Kliniken, Tageskliniken, psychotherapeutische oder neuropsychologische Praxen) oder in psychologischen Forschungseinrichtungen mit klinischpsychologischem oder neurokognitivem Schwerpunkt absolviert werden.

Im Praktikum erfolgt die aktive Teilnahme an klinischpsychologischer bzw. neuropsychologischer Versorgung oder Beteiligung an Forschungsprojekten für die Dauer von 8 Wochen. Zusätzlich werden die Studierenden zur Abfassung eines Tätigkeitsberichts angeleitet.

Qualifikationsziele

Die Lernenden können ihre klinisch-praktische bzw. Forschungstätigkeit dokumentieren und sind in der Lage, das im Praktikum erworbene psychologische Fachwissen in der klinischen bzw. Forschungspraxis anzuwenden.

Form der Modulprüfung

Modulprüfung der Prüfungsform A:

(siehe Modul P 1)

Die konkreten Prüfungsanforderungen (Prüfungsform und -dauer) sind von Beginn des Semesters an bekannt.

Art der Bewertung

Das Modul ist nicht benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile) vergeben.
Modulverantwortliche/r	Dr. Anna Kunze
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Keine

Modul: P 6 Forschung

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang Psychologie: Klinische Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft (Master of Science, M.Sc.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Kolloquium	P 6.1 Kolloquium	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	3

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Keine
Wahlpflichtregelungen	Keine
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Regelsemester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	In einem fachspezifischen Kolloquium präsentieren und diskutieren die Studierenden die Fragestellung, den Aufbau und das methodische Vorgehen der von ihnen geplanten Masterarbeit.
Qualifikationsziele	Die Lernenden können Fragestellungen auf dem aktuellen Stand der Forschung diskutieren und Informationen klar vermitteln.
Form der Modulprüfung	Referat (15-20 Minuten)
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile) vergeben.
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Geyer
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Keine

Modul: WP 7 Klinische Psychologie und Psychotherapie: Anwendung und Projekt

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang Psychologie: Klinische Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft (Master of Science, M.Sc.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Unterricht in Kleingruppen	WP 7.1 Intervention 2: Verfahren bei Erwachsenen	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Unterricht in Kleingruppen	WP 7.2 Projekt 1: Praxis der klinisch-psychologischen Diagnostik	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Unterricht in Kleingruppen	WP 7.3 Projekt 2: Praxis der klinisch-psychologischen Therapie	WiSe	60 h (4 SWS)	120 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 8 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Keine

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden:

Aus den Wahlpflichtbereichen "Klinische Psychologie und Psychotherapie", "Klinische Neuropsychologie" und "Neurokognitive Psychologie" ist genau ein Wahlpflichtbereich zu wählen.

Hierzu sind aus den Wahlpflichtmodulen WP 3 bis WP 8

1. für den Wahlpflichtbereich "Klinische Psychologie und Psychotherapie" die Wahlpflichtmodule WP 3 und WP 7,
2. für den Wahlpflichtbereich "Klinische Neuropsychologie" die Wahlpflichtmodule WP 4 und WP 8,
3. für den Wahlpflichtbereich "Neurokognitive Psychologie" die Wahlpflichtmodule WP 5 und WP 6

zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen Keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Regelsemester: 3

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Die Veranstaltung legt den Schwerpunkt auf die psychologisch-therapeutische Arbeit in Forschung und Praxis. Es werden traditionelle und moderne Ansätze in der klinischpsycho-

logischen Intervention vorgestellt.

Die Interventionsformen sollen theoretisch wie praktisch (exemplarisch) behandelt werden.

In den Projekten werden an theoretisch wie praktisch relevanten Beispielen und Fragestellungen spezielle Methoden der diagnostischen sowie der psychotherapeutischen Forschung und Praxis vertieft und angewendet.

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, psychotherapeutische Interventionen zu planen, zu strukturieren und deren Ziele einzugrenzen.</p> <p>Weitere Lernziele sind Fähigkeiten zur Durchführung und Entwicklung klinisch-psychologischer Diagnostik und psychologischer Interventionsmethoden sowie deren empirische Überprüfung.</p>
Form der Modulprüfung	<p>Modulprüfung der Prüfungsform B:</p> <p>(siehe Modul P 4)</p> <p>Die konkreten Prüfungsanforderungen (Prüfungsform und -dauer) sind von Beginn des Semesters an bekannt.</p>
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile) vergeben.
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Ehring
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Keine

Modul: WP 8 Klinische Neuropsychologie: Spezialthemen und Methoden

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang Psychologie: Klinische Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft (Master of Science, M.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Unterricht in Kleingruppen	WP 8.1 Spezialthemen der Neuropsychologie	WiSe	60 h (4 SWS)	120 h	(6)
Unterricht in Kleingruppen	WP 8.2 Planung und Auswertung klinisch-neuropsychologischer Studien	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Unterricht in Kleingruppen	WP 8.3 Neuropsychologie neurologischer und psychiatrischer Erkrankungen	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 8 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Keine

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden:

Aus den Wahlpflichtbereichen "Klinische Psychologie und Psychotherapie", "Klinische Neuropsychologie" und "Neurokognitive Psychologie" ist genau ein Wahlpflichtbereich zu wählen.

Hierzu sind aus den Wahlpflichtmodulen WP 3 bis WP 8

1. für den Wahlpflichtbereich "Klinische Psychologie und Psychotherapie" die Wahlpflichtmodule WP 3 und WP 7,
2. für den Wahlpflichtbereich "Klinische Neuropsychologie" die Wahlpflichtmodule WP 4 und WP 8,
3. für den Wahlpflichtbereich "Neurokognitive Psychologie" die Wahlpflichtmodule WP 5 und WP 6

zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen Keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Regelsemester: 3

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Diese Veranstaltung vertieft exemplarisch spezielle Themen und wichtige Methoden der Neuropsychologie. Die ausgewählten Gegenstände zeichnen sich durch ihre Aktualität, Brisanz

und Relevanz aus.

Ein Thema, welches vertieft behandelt wird, betrifft die Neuropsychologie an der Schnittstelle zwischen Neurologie und Psychiatrie. Die Abgrenzung und Darstellung der Interaktion neuropsychologischer, neurologischer und psychiatrischer Prozesse ist ein wichtiger Gegenstand dieses Moduls.

Weiterer Inhalt des Moduls sind die Methoden, die bei der wissenschaftlichen Untersuchung neuropsychologischer Fragestellungen zum Einsatz kommen.

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen wichtige aktuelle Themen der Neuropsychologie und haben einen vertieften Einblick in die derzeitige Forschung in diesem Bereich. Sie kennen die wesentlichen, neuropsychologischen Forschungsmethoden und können die Vorzüge, Nachteile, Begrenzungen und Anwendungsbereiche dieser Methoden darstellen.</p> <p>Darüber hinaus kennen die Lernenden die Überschneidungen zwischen den Feldern der Neuropsychologie, Neurologie und Psychiatrie. Sie können Störungen aus diesen verschiedenen Bereichen gegeneinander abgrenzen, verstehen die Zusammenhänge zwischen neurologischen, psychiatrischen und neuropsychologischen Prozessen.</p>
Form der Modulprüfung	<p>Modulprüfung der Prüfungsform B:</p> <p>(siehe Modul P 4)</p> <p>Die konkreten Prüfungsanforderungen (Prüfungsform und -dauer) sind von Beginn des Semesters an bekannt.</p>
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile) vergeben.
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Schenk
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Keine

Modul: P 7 Abschlussmodul

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang Psychologie: Klinische Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft (Master of Science, M.Sc.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Masterarbeit	Masterarbeit	WiSe und SoSe	-	900 h	30

Im Modul müssen insgesamt 30 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 0 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 900 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Keine
Wahlpflichtregelungen	Keine
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Regelsemester: 4
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul beinhaltet die selbstständige Anfertigung der Masterarbeit. In dieser wird eine Forschungsfrage auf Grundlage vertiefter theoretischer Kenntnisse und mithilfe von wissenschaftlichen Methoden des Faches bearbeitet.
Qualifikationsziele	Die Lernenden vertiefen theoretische Kenntnisse zu einer Forschungsfrage und können diese innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig bearbeiten. Sie beherrschen hierzu den Einsatz von wissenschaftlichen Methoden und eignen sich selbstständig neues Wissen an.
Form der Modulprüfung	Masterarbeit (90.000 – max. 150.000 Zeichen)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile) vergeben.
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Geyer
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Keine